



Hitzendorf Umwelt

Obmann des Umweltausschusses Ing. Franz Wenzl, 0664/254 12 91

Auf ein faires Wort



Weil Umweltschutz ein Dauerthema in der hohen Politik, aber auch auf kommunaler Ebene ist, stellt sich Bgm. Simone Schmiedtbauer Fragen des Umweltausschusses.

Frau Bürgermeisterin, welche Beiträge kann die Gemeinde zur CO₂-Reduktion leisten?

Viele – jeder Weg, den wir zu Fuß zurücklegen und aufs Auto verzichten, ist ein kleiner Beitrag. Von Gemeinde-seite ist ein Riesenbeitrag geplant: eine Solaranlage im Zuge der Sanierung des Schulzentrums.

Welche Alternativenenergien sind für die Gemeinde denkbar?

Mit der Bioenergie Hitzendorf haben wir bereits jetzt ein international beachtetes Vorzeigeprojekt. Damit die Bürgerinnen und Bürger noch leichter umsteigen, gibt es in Hitzendorf die höchsten Förderungen der gesamten Steiermark für Alternativenenergien!

Wie kann die Mülltrennung von Seiten der Bevölkerung verbessert werden?

Ich denke: Da muss jeder bei sich anfangen. Und er muss wissen wie. Deshalb schreiben wir Information und Aufklärung in Hitzendorf besonders groß – z. B. mit dieser Sonderzeitung.

Wie beurteilen Sie die bisherige Arbeit des Umweltausschusses?

Was soll ich da sagen ;-)) Im Ernst: Es ist vieles gelungen in den letzten zwei Jahren, auch neue Projekte wie das Repair-Café wurden hochgezogen. Ganz pragmatisch, über Parteigrenzen hinweg. Dafür möchte und kann ich mich nur herzlich bedanken!

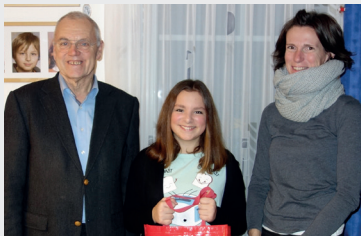


Wie neu!

Repair-Café und andere
Umweltinitiativen starten durch

Gewinner beim Marktfest

Beim Hitzendorfer Marktfest am 1. Oktober 2017 war auch der Umweltausschuss mit einem Informationsstand vertreten. Die Besucher konnten sich über die Umwelt, das Repair-Café und das GUSTmobil informieren, aber auch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Laura Preitler aus Niederberg, Stefanie Wochel aus Berndorf und Christoph Kager aus Hitzendorf haben beim Wissensquiz am besten abgeschnitten und konnten je ein Paket mit nachhaltigen Produkten entgegen nehmen.



So sehen Sieger aus: Mag. Karin Nußmüller-Wind, Laura Preitler und Ing. Franz Wenzl (v. r.)

Zweimal „Feuer frei“



Osterfeuer, aber auch Sonnwendfeuer sind eine schöne und beliebte Tradition in unseren Breiten, die man in Hitzendorf auch 2018 ausleben kann. Ganz konkret an zwei Tagen: Am Karsamstag, 31. März und zu Sonnwend am 21. Juni dürfen trockene Äste, Baum- und Strauchschnitt abgebrannt werden. Allerdings NUR an diesen Tagen und nicht am darauffolgenden Wochenende oder wenn das Wetter schön ist. Aktuelle Bestimmungen dazu finden Sie auch im Internet unter www.hitzendorf.gv.at/zusammenleben

Kompost im großen Stil

Ob Frühling, Sommer oder Herbst – wer einen Garten hat, hat auch ordentlich was zu entsorgen. Insbesondere Blumen, Blätter, Äste und Sträucher, fallen oft in rauen Mengen an. Diese könne am eigenen Grund kompostiert werden – das ist die einfachste und umweltverträglichste Variante. Wer seinen Strauchschnitt lieber entsorgt, bestellt sich entweder eine Biotonne, das reicht in der Regel für kleinere Haushaltsmengen. Wer jedoch einen großen Grund hat, bei dem fallen zumeist auch große Mengen an biogenen Wertstoffen an. Diese können kostenlos bei der Kläranlage Söding abgegeben werden. Zu den neuen Öffnungszeiten Montag von 6 bis 18 Uhr, Mittwoch von 13 bis 14 Uhr und Freitag von 6

bis 12 Uhr stehen die Tore offen. Und wer möchte, kann hier auch Komposterde für den eigenen Garten, z.B. zur Rasendüngung mitnehmen! Ebenfalls neu: Auch die Attendorfer Bürger können Strauchschnitt zur Kläranlage Söding bringen, Rasenschnitt muss in die Biotonne. Die Abgabe des Strauchguts beim Abwasserverband Liebochtal ist nicht mehr möglich!



Aus Pommes werden PS

Jede Woche fallen in der Küche jede Menge Altfette und -öle an: in der Fischkonserve, beim Pommes-Frittieren oder oder oder. Die meisten davon werden einfach in die Abwasch oder ins Klo gekippt und belasten so unser Kanalsystem und vor allem die Kläranlagen.

Fett kann mehr

Dabei sind gerade solche Altspeiseöle und -fette ein wertvoller Rohstoff: Er wird für die Herstellung von Wasch- und Schmiermitteln sowie von Biodiesel verwendet. Aus einem Liter Altspeiseöl werden beispielsweise 0,8 Liter Biodiesel, der als

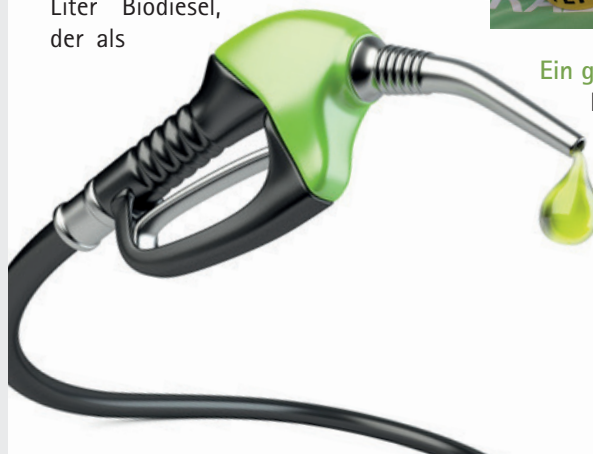
Alternative zu herkömmlichem Mineralöl immer bedeutender wird, denn:

- Biodiesel verursacht keine direkten CO₂-Emissionen.
- Bei der Verbrennung entsteht kein Schwefeldioxid.
- Biodiesel ist billiger als Mineralöl.
- Biodiesel macht unabhängig von Erdöl.



Ein gelbes Kübel

Natürlich kann man Altspeiseöl und -fett in Einmachgläsern oder sonstigen Gefäßen sammeln und im ASZ Hitzendorf abgeben. Alternativ gibt es in der Steiermark einen eigenen gelben Sammelbehälter: den FETTY, der gratis im ASZ abgeholt werden kann.

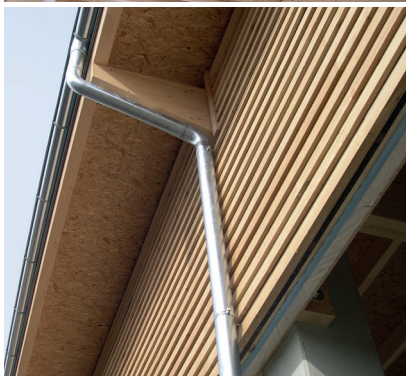


Energ(i)etisch im Jänner: Diskutieren beim Kirchenwirt in Hitzendorf

Das fängt ja gut an: Das neue Jahr beginnt mit einer Informations- und Diskussionsveranstaltung am 16. Jänner 2018 um 19 Uhr beim Kirchenwirt, bei der es umwelttechnisch gleich ordentlich zur Sache geht.

Hier der Programmüberblick:

BM Ing. Christian ZIMMERMANN
Planungsbüro



- Holz als nachhaltiger Baustoff im Gegensatz zum Massivbau
- Wozu kann Holz in zeitgemäßer Architektur überall verwendet werden? Holz als „unverfälschter“ Baustoff aus der Natur, gegenüber dem heutigen Massivbau der bei der Herstellung sehr umweltbelastend ist. Woher kommt ein Baustoff? Und wohin geht er, wenn er nicht mehr benötigt wird?

DI Hubert Steiner
SUREnergy



- Vom Dach in den Tank – optimierter Einsatz von Photovoltaik in der E-Mobilität
- PV-Anlagen sind eine Standardtechnologie, um dezentral Sonnenstrom bereitzustellen. SUREnergy hat mit der wertvollen Unterstützung zahlreicher Bürger einige PV Anlagen im Gemeindegebiet von Hitzendorf errichtet. Wir zeigen, wie der nächste Schritt funktioniert – Ladung von E-Autos mit Strom direkt vom Dach. Dazu werden Geräte eingesetzt, die eine optimierte Beladung der Akkus der Fahrzeuge erlauben.

DI Alexander Ebner
Energieagentur Stmk.

- Eine Entzauberung von Mythen in der Sanierung, der Wärmedämmung und warum Bauen mit ökologischen Baustoffen bei richtiger Anwendung langfristig Sinn macht. Die möglichen Förderungen für das Jahr 2018 werden vorgestellt.



PS: Dieser Vortrag ist im Vorjahr wegen Krankheit ausgefallen.

GL Alois Gogg
Raiffeisenbank Hitzendorf-Rein
Förderungen/Finanzierungen



- Geld sparen mit der richtigen Förderung.
- Welche Möglichkeiten der Förderung gibt es?
- So kommen Sie günstig zum Eigenheim.

Tesla zu gewinnen

Unter den anwesenden Personen bei der Veranstaltung „Energ(i)etisch“ am 16. Jänner 2018 wird ein Wochenende mit einem Tesla-E-Auto verlost. Die Kosten für die Automietung übernimmt dankenswerterweise die SUREnergy und die Raiba Hitzendorf-Rein.

Es ist nicht alles Altmetall, was glänzt ...

Die Österreicher sind Europa-Spitze, wenn es ums Mülltrennen geht. Besonders fleißig sind wir beim Altpapier, aber auch bei Altm Metallverpackungen: Mit einer Recycling-Quote von fast 60 % liegt die Blaue Tonne derzeit auf Platz 3 im Land.

Das Sammelpotenzial für Altm Metall und Metallverpackungen ist jedoch deutlich höher: Oft werden aus Unkenntnis Metallteile in die Blaue Tonne geworfen, die dort gar nichts zu suchen haben. Denn hier werden Metallverpackungen gesammelt, und nicht, wie fälschlich oft behauptet, Altm Metalle.

Dosen, Tuben, Deckel ...

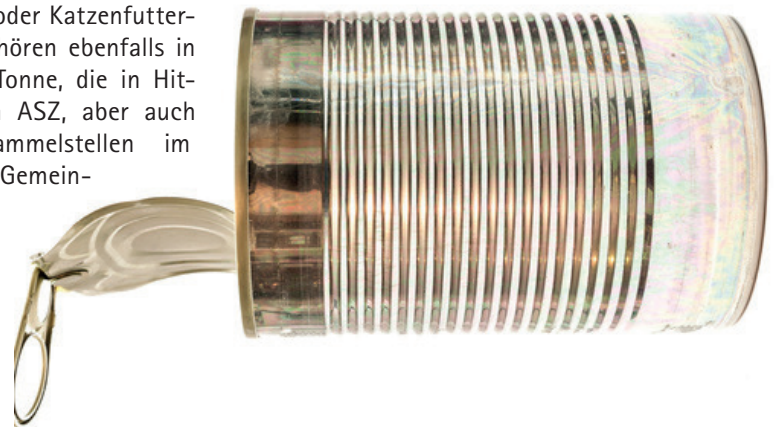
Ein paar kleine Beispiele aus der Praxis: In die Blaue Tonne gehören zwar Aludosen (z. B. von Bier oder Kaffee) oder Weißblechbüchsen (beispiels-

weise für Gemüsekonserven, Thunfisch etc.), aber kein Metallgeschirr. Ebenso gehören Metalltuben (von Senf, Mayonnaise etc.), Kronenkorken (von Bier- oder Limonadenflaschen) und Metalldeckel (von Joghurtbechern etc.) in die Metallverpackungssammlung, aber keine Nägel, Drähte oder Werkzeuge.

Voll viel Folien

Auch wichtig: Alufolien, Staniolpapier oder Katzenfutterschalen gehören ebenfalls in die Blaue Tonne, die in Hitzendorf im ASZ, aber auch an Müllsammelstellen im gesamten Gemeindegebiet

warten. Die Altm Metalle wie beispielsweise Kleinteile (z. B. Nägel, Essbesteck, Beschläge), KFZ- und Maschinenbestandteile, Jalousien, Eisenwerkzeug und Eisengitter, Drähte oder Rohre werden ebenfalls wiederverwertet, müssen dazu aber ins ASZ gebracht werden (immer freitags von 7.00 bis 18.00 geöffnet).



Dem Kanal ist's nicht egal



Es wäre ja so einfach: Klodeckel hoch, Sonderabfall rein, runterspülen – fertig! Doch mittlerweile haben wir alle genug „Grünes Gewissen“, um zu wissen, dass der Kanal kein Entsorgungsweg ist. Denn was wir in die Kanalisation reinkippen, fällt uns früher oder später gewaltig auf den Kopf. Beispielsweise durch verstopfte Kanalrohre oder eine stehende Kläranlage, die nicht nur die saubere Kanalisierung behindern, sondern auch laufend repariert werden müssen.

Solche Zusatzaufwände wiederum treiben die Kosten und damit letztlich auch unsere Kanalgebühren in die Höhe. Deshalb haben folgende Stoffe nichts in der Kanalisation verloren:

- Küchenabfälle und Hausmüll, insbesondere Speisereste und -öle, Fette, Gemüse- und Obstabfälle, Knochen, Glas, Papier u. Ä.
- Hygieneartikel und Putzmittel, insbesondere Windeln, Watte, Binden,

Tampons, Präservative, Wattestäbchen, Abschmink-Pads etc.

- Sonstige Stoffe, insbesondere Asche, Katzenstreu, Vogelsand, Farben, Lacke, Lösungs- und Spritzmittelreste usw.
- Giftige und entflammbare Stoffe, insbesondere Benzin, Heizöl, Motoröl, Fleckenputzmittel, Medikamente u. Ä.

Alle Problemstoffe gehören mit der Verpackung ins Abfallsammelzentrum (ASZ) Hitzendorf. Dieses ist jeden Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



21 Mal Haxerlheben de luxe



- Hitzendorf: Parkplatz Kirschenhalle
- Hitzendorf: Vorplatz Gemeindeamt
- Hitzendorf: Zufahrt Gewerbepark
- Mantscha: Bushaltestelle Leitnersiedlungsweg
- Mantscha: Eibingersiedlungsweg
- Mühlriegl: Bushaltestelle
- Oberberg: Kahrweg
- Peter-Rosegger-Siedlung
- Prankel-Siedlung
- Riederhof: Bushaltestelle
- Rohrbach: Bushaltestelle gegenüber Rohrbacherhof
- Rohrbach: Bushaltestelle Kreisverkehr
- Rohrbach: Grabenfranzweg (Animal Training Center)
- Stein: Kreuzung Kapelle
- Steinberg: Wertstoffsammelstelle Kinderdorf

Weil immer wieder Beschwerden gegen Hundebesitzer laut werden, wonach es diese mit der Sauberkeit im öffentlichen Raum nicht so genau nehmen würden, hat die Gemeinde nun reagiert: Hundebesitzer haben es nun leichter, wenn der Lieblings-Was-ti beim Spaziergehen mal dringend muss ...

Insgesamt 21 Hundeservicestationen wurden zuletzt im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt. Jede Station ist mit einem Gackerlsackerlspender und einem Restmüllkübel ausgestattet, somit sollte es nicht schwer fallen, die „Hinterlassenschaft“ des eigenen Vierbeiners sauber zu entsorgen. Hier die Standorte im gesamten Gemeindegebiet:

- Attendorf: Jandsiedlungsweg
- Attendorf: Kreuzung Zufahrt Schweinestall Pentscher
- Attendorf: Parkarena
- Berndorf: Wertstoffsammelstelle Gasthaus Resch
- Berndorf: Wertstoffsammelstelle Stocksportanlage
- Hitzendorf: Apotheke
- Hitzendorf: Bushaltestelle Schulzentrum
- Hitzendorf: Parkplatz Friedhof



Ihr Umweltausschuss



Gemeinderat
Ing. Franz Wenzl
Obmann

8151 Hitzendorf, Attendorfberg 16
Mobil: +43 664 254 12 91
fj.wenzl@gmail.com



Gemeinderat
Walter Rönfeld
Obmann-Stv.

8151 Hitzendorf, Niederberg 85
Mobil: +43 650 606 46 07
roenfeld@yahoo.com



Gemeinderat
Rudolf Feuchtinger
Schriftführer

8151 Hitzendorf, Rohrbach 141/2
Mobil: +43 664 182 74 82
rudolf.feuchtinger@gmx.at



Gemeinderat und Mitglied des Gemeindevorstandes
Ing. Werner Roth

8151 Hitzendorf, Niederberg 7
Mobil: +43 664 358 66 98
werner.roth@magna.com



Gemeinderat
Andreas Spari

8151 Hitzendorf, Niederberg 37
Mobil: +43 664 433 06 67
Büro: +43 3137 22 55-16
andreas.spari@hitzendorf.gv.at

Silofolien für die Zementindustrie

In der Landwirtschaft werden sie immer beliebter: die Silo- und Silage-Folien, die der Lagerung von Heu, Silo und anderen Tiernahrungsmitteln dienen. Wenn die Ballen im Herbst und Winter dann geöffnet und der Inhalt aufgefressen wird, bleiben die Folien unbrauchbar zurück.

Dass sie nicht als Haushaltsabfall gelten, hat das Land Steiermark zuletzt eindeutig festgestellt. Das bedeutet, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist, die Folien zu übernehmen bzw. für den Fall der Übernahme Entgelt verlangen muss.

In Hitzendorf können solche Mehrschichtfolien beim ASZ abgegeben werden, der Entsorgungsbeitrag beläuft sich auf 9 Cent pro Kilogramm. Die Silofolien sind jedenfalls getrennt vom Netz anzuliefern, um den Mehraufwand einer händischen Sortierung hinten zu halten.

Die abgegebenen Folien werden zwischengelagert und nach einer professionellen Aufbereitung als Brennstoff in der Zementindustrie verwendet. Damit wird Kohle und damit auch CO₂-Ausstoß gespart.



Schwarzmüll bleibt vor der Tür liegen



Kreativ, aber umsonst: So mancher Bürger versucht, Müllgebühren zu umgehen und legt überschüssigen Restmüll in schwarzen Säcken neben die Restmülltonne. Aber die Müllabfuhr lässt diese Säcke aus gesetzlichen Gründen liegen.

Wer kennt das nicht: Zeitweise ist die Restmülltonne zu klein, um den ganzen Hausmüll eines Monats aufzunehmen. Nicht selten sieht man verzweifelte Bürger, die auf ihre schwarze Tonne klettern und versu-

chen, durch Drauftreten den Müll zu verdichten ...

Schwarze Müllsacke

Und wenn selbst mit Drauftreten nichts mehr geht, macht die (Müll)Not erfinderisch: So mancher besorgt sich im Supermarkt billig schwarze Müllsäcke, füllt diese bis zum Rand, verknotet sie und legt sie am Abholtag neben die Restmülltonne.

Laut Abfallabfuhrordnung kann die Müllabfuhr solche Säcke nicht mit-

nehmen. Denn das würde nicht nur die Kapazität der Müllwägen überfordern, sondern auch das Müllgebührensyst_{em} ins Wanken bringen: Aufgrund vereinzelter schwarzer Schafe müssten dann die Müllgebühren für alle erhöht werden ...

Original-Säcke zum Nachkaufen

Was also tun? – Wenn das Volumen der Restmülltonne temporär nicht ausreicht, hat man die Möglichkeit, im Marktgemeindeamt gekennzeichnete Restmüllsäcke zu kaufen. Diese werden anstandslos von der Müllabfuhr mitgenommen. Ist die Restmülltonne dauerhaft zu klein, kommt es wahrscheinlich billiger, auf eine größere Tonne „upzugraden“.

Die Müllmänner sind jedenfalls nicht bestechlich und lassen herkömmliche Supermarktsäcke liegen.



Voll im „Trennt“



Häufig wird im Abfallsammelzentrum nachgefragt, wie man den einen oder anderen Stoff richtig entsorgt. Hier ein paar Anregungen und Anleitungen:

Die alte Kiste ist zu entsorgen

Wenn der fahrbare Untersatz seinen Geist aufgibt, ist die letzte Ruhestätte nicht selten der Wald. Das ist aber eine Umweltsünde ersten Ranges: Allein die Schmierstoffe oder der Katalysator sind Umweltbomben, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Autowracks werden bei offiziellen Rücknahmestellen entgegen genommen, Autohersteller oder Importeur der jeweiligen Marke müssen solche Rücknahmestelle einrichten und die Karre kostenlos zurücknehmen, unabhängig vom Zeitpunkt der Erstzulassung.

Die Rücknahmestellen der verschiedenen Marken sind auf der Homepage des Umweltministeriums (www.umwelt.net.at) und auf den Webseiten der Markenimporteure veröffentlicht. Allfällige Transportkosten zur Rücknahmestelle müssen vom Letzthalter getragen werden.

Alles weiß die „Trennt's“-Broschüre
Alle Abfallarten, die Recycling- und Entsorgungswege sowie wertvolle

Tipps & Tricks zur Müllvermeidung finden Sie in der Broschüre „Trennt's“, die kostenlos im Gemeindeamt ausgefolgt wird.



Die wichtigsten Umwelt-Kontakte

Für persönliche Hilfestellung in allen Abfallfragen wenden Sie sich bitte an den Abfallfachmann der Marktgemeinde Hitzendorf, Herrn Georg Pesenhofer bzw. an die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung.

Abfallsammelzentrum Hitzendorf (ASZ):

Hitzendorf 199, 8151 Hitzendorf
T: +43 (0) 664 480 59 81
georg.pesenhofer@hitzendorf.gv.at

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung:

Feldkirchner Straße 96,
8055 Seiersberg
T: +43 (0) 316 68 00 40
awv.graz-umgebung@abfallwirtschaft.steiermark.at

So macht ein Pool auch der Umwelt Spaß

Auch wenn es noch ein bisschen Zeit ist bis zum Start der Badesaison: Wer am eigenen Grund einen Pool errichtet und betreibt, hat sich an ein paar Spielregeln zu halten.

Info an Wasserverband

Insbesondere Aufstellpools werden im Frühling neu gefüllt, und das benötigt oft 30 m³ Wasser oder mehr. Solche Mengen strapazieren nicht nur das öffentliche Wasser-Netz, sondern manchmal auch die Nerven der Verantwortlichen beim Wasserverband. Deshalb sollten bevorstehende Pool-Füllungen immer vorab beim zuständigen Wasserverband gemeldet werden.

Rückspülen in den Kanal

Der Ablauf der Rückspülanlage ist wegen der Verschmutzung und des hohen Chlorgehaltes grundsätzlich immer in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation einzuleiten. Das gilt für die gesamte Badesaison.



Auslassen auf die Wiese

Der Inhalt der Schwimmbecken ist am Ende der Saison auf der eigenen Hauswiese zur Verrieselung zu bringen. Die Chlorierung muss mindestens zwei Tage vor der Entleerung eingestellt werden.

So kommt die Müllabfuhr aufs Handy

Schöne neue Welt: Mit der Hitzendorf-App erinnert Sie Ihr Handy, wann die Müllabfuhr kommt. Mit ein paar Klicks lassen sich nämlich alle Müllabholtermine von der schwarzen Tonne bis zum gelben Sack in den Handy-Kalender übertragen und die Erinnerungsfunktion individuell einrichten.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1) Hitzendorf-App am Smartphone öffnen



2) Auf Knopf „Abfall“ drücken

3) Fraktion wählen und fürs ganze Jahr eintragen

Am Fuß des Fensters erscheint eine Leiste mit dem Text „Fürs ganze Jahr eintragen“ sowie die Symbole der Fraktionen von Altpapier (rot) bis ASZ (blau). Klicken Sie auf das Symbol jener Fraktion(en), deren Abholtermine Sie in Ihren persönlichen Kalender übernehmen wollen.

4) Abfuhrgebiet auswählen

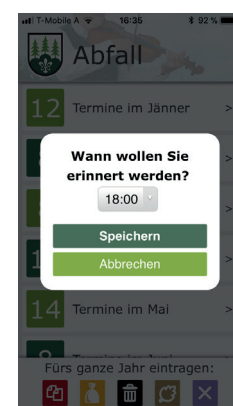
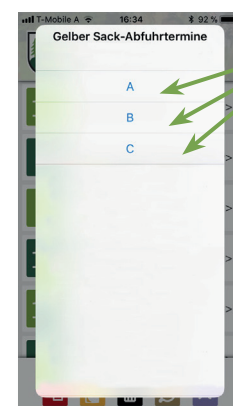
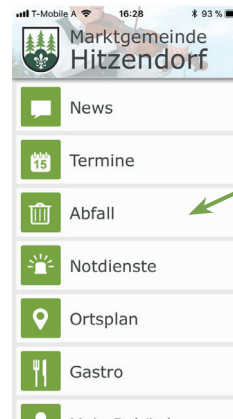
Selbstständig öffnet sich nun eine Liste mit den drei Abfuhrgebieten A, B und C in der Gemeinde. Drücken Sie nun auf den Buchstaben jenes Abfuhrgebietes, in dem Sie zu Hause sind.

5) Erinnerungstermin festlegen und speichern

Legen Sie im Fenster, das sich nun öffnet, fest, wann Sie am Vortag an die Müllabholung erinnert werden wollen und drücken Sie auf „Speichern“.

Wenn Sie der Hitzendorf-App Zugriff auf Ihren Kalender gewährt haben, sind nun die Abholtermine für die jeweilige Fraktion in Ihrem Handy gespeichert. Ansonsten beim nächsten Fenster auf „Okay“ klicken und die Termine sind gespeichert.

Für jede weitere Fraktion gehen Sie wieder nach dem beschriebenen Ablauf vor.



Das Café der zweiten Chance



Bevor man etwas wegwirft, sollte man versuchen, es zu reparieren – dieser Grundsatz gilt nicht nur für das Leben, sondern auch für die Abfallvermeidung: Mit der Idee des „Repair-Café“ versucht Umweltobmann GR Ing. Franz Wenzl, auch in Hitzendorf das Müllaufkommen zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und das eine oder andere technische Gerät zu neuem Leben zu erwecken.

Im vergangenen Jahr 2017 hatte das Repair-Café fünfmal geöffnet, 102 Besucher haben dieses kostenlose Service genutzt. Das Motto lautet jedenfalls: „Selber machen!“ und so konnten gemeinsam mit den Besuchern 95 sonst zum Müll geworfene Akku-Bohrer, Hosen, Plattenspieler, Smartphones, Teekoher, iPods, oder Dampfbügelstationen eine zweite Chance bekommen!

Kleidung und Technik

Die Initiative wird auch 2018 zu folgenden Terminen fortgesetzt:

- Samstag, 27. Jänner
- Samstag, 21. April
- Samstag, 23. Juni
- Samstag, 22. September
- Samstag, 24. November

jeweils von 9.00–16.00 Uhr im Jugendzentrum, Hitzendorf 129. Mitgebracht werden dürfen:

- elektrische Geräte, die man selber tragen kann (z. B. Audiogeräte, Elektrowerkzeuge, Haushaltsgeräte, KEINE Waschmaschinen) und für die keine Garantie mehr besteht
- Textilien (Hosen, Hemden ...)

Freiwillige Spenden

Die Reparaturversuche sind kostenlos, nur die Ersatzteile sind zu bezahlen. Freiwillige Spenden werden für Aufwendungen (z. B. Werkzeug) gerne entgegengenommen. Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helfern sowie den Sponsoren Bäckerei Kogler und Spar Hitzendorf.

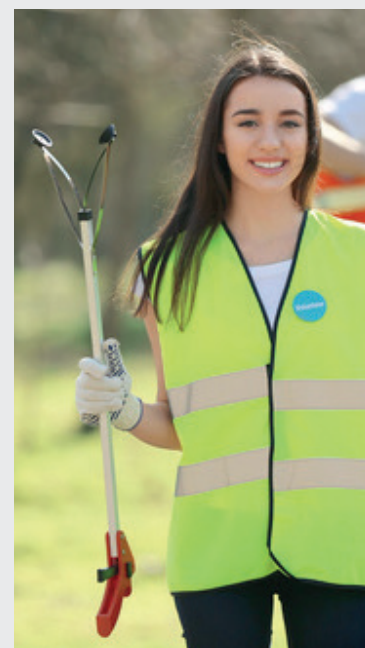
Weitere freiwillige Helfer werden gesucht und sind herzlich willkommen. Sie können sich beim nächsten Repair-Café oder unter fj.wenzl@gmail.com oder [0664 254 12 91](tel:06642541291) melden. Anfragen unter repaircafe_hido@gmx.at



Landschaftlicher Großputz am 7. April 2018



Schon 30 Mal haben das Land Steiermark und der ORF gemeinsam die Umweltaktion „Großer Frühjahrsputz“ ins Leben gerufen. Auch 2018 werden wieder öffentliche Flächen, Wiesen und Wälder dank der Mithilfe von mehr als 50.000 Freiwilligen gereinigt. Da darf auch Hitzendorf nicht fehlen:



Wie in den letzten Jahren wird der Frühjahrsputz gemeinsam mit dem Österreichischen Kameradschaftsbund Hitzendorf und dem Umweltausschuss der Marktgemeinde organisiert. Er findet am 7. April 2018 am Vormittag statt. Schon jetzt wird um rege Teilnahme im Sinne der Umwelt, aber auch eines gepflegten Ortsbildes, ersucht.

G'scheit feiern hinterlässt weniger Kopfweh

Wenn viele Menschen zusammen kommen, kommt auch ganz schön was an Müll zusammen: Nach so manchem Fest müssen Plastikbecker, Pappteller & Co. gleich LKW-weise abtransportiert werden.

30 % Vereinsförderung

Der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung unterstützt regionale und lokale Veranstalter in unseren Gemeinden beim Umsetzen von abfallarmen Festen, und zwar mit folgenden Förderungen:

- Miete und Reinigung von Geschirr, Gläsern und Besteck mit 30 % des Nettobetrag

- Miete und Reinigung von Mehrwegbechern mit 30 % des Nettobetrag
- Miete von Geschirrmobil oder Gläserspüler mit 30 % des Nettobetrag

Dazu bitte einfach die Rechnung, den Einzahlungsbeleg und die Kontonummer dem AWV Graz-Umgebung, Feldkirchner Straße 96, 8055 Seiersberg-Pirka, postalisch oder per E-Mail (awv.graz-umgebung@abfallwirtschaft.steiermark.at) bekanntgeben.

Zusätzlich können Festutensilien wie Holzstehische oder Kaffeemaschinen gratis beim AWV GU ausgeliehen werden.



Der Akku hat's gern akkurat



Lithium-Batterien und -Akkus befinden sich heutzutage in beinahe jedem elektronischen Gerät – vom Handy übers E-Bike bis zur Digitalkamera. Viele laden wir beinahe jeden Tag auf. Was dabei zu beachten ist und wie man schwerwiegende Folgen wie beispielsweise Zimmerbrände vermeidet, steht hier.

Die wichtigsten Tipps für einen Akku, der länger hält und damit mehr Freude macht:

Passendes Ladegerät

Nur mit original beige packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Über-

ladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Hohe Temperaturen vermeiden

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.

Weg von brennbaren Materialien

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z. B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.

Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach

Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z. B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.

Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole beim Lagern und vor dem Entsorgen mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Nicht in den Restmüll

Alte Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.



Wer ist Müllionär?

Zu gewinnen gibt's bei diesem Quiz leider nichts, außer neue Erkenntnisse rund ums richtige Mülltrennen. Hätten Sie's gewusst?

1. Aufzuchtsschalen und Kunststoff-Pflanztöpfe – wohin damit?

- A) Biomüll C) Restmüll
- B) Gelber Sack D) Osterfeuer

2. Eine Cola- oder Bier-Dose mal kurz beim Autofenster rausgeworfen ... Wie lange braucht sie zur Verrottung?

- A) 10 Jahre C) 500 Jahre
- B) 132 Jahre D) 1.100 Jahre

3. Ein gebrauchtes Taschentuch gehört in den

- A) Restmüll C) Biomüll
- B) Papiermüll D) Sperrmüll

4. Ein Saftpackerl beim Wandertag auf der Wiese vergessen? Keine Sorge, das liegt dort auch noch in

- A) 9 Monaten C) 50 Jahren
- B) 2 Jahren D) 100 Jahren

5. Orangen-, Zitronen- und Mandarinenschalen gehören in den

- A) Restmüll C) Gelben Sack
- B) Ofen D) Biomüll

6. Was gehört NICHT in den Glas-Container?

- A) Weinflaschen C) Parfümflacons
- B) Trinkgläser D) Ölflaschen

Tierkadaver à la Carte

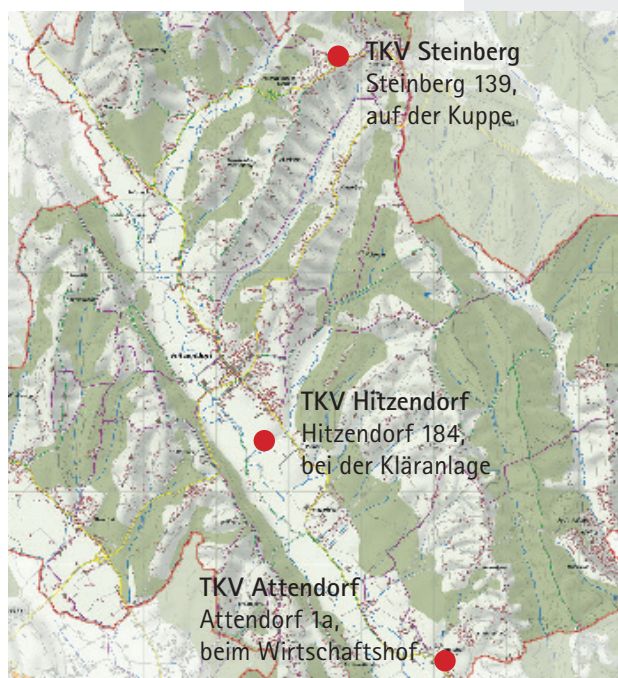
Tote Haustiere, Schlachtabfälle oder Wildschäden – Tierkadaver sind potenzielle Krankheitsträger und daher sorgfältig zu entsorgen. In unserer Gemeinde stehen dazu derzeit zwei öffentliche TKV-Sammelstellen, eine in Hitzendorf und eine in Steinberg, sowie zwei private in Attendorf zur Verfügung.

Weil es insbesondere bei Kadavern zuletzt aber immer öfter zum Entsorgungstourismus gekommen ist – Bürger anderer Gemeinden haben ihre Kadaver in die kostenfreien Sammelstellen nach Hitzendorf gebracht –, wird der Zugang im neuen Jahr neu geregelt. Zum einen wird dazu in Attendorf eine dritte öffentliche TKV-Sammelstelle errichtet (siehe Plan), zum anderen wird der Zugang ab 1. März 2018 mittels ASZ-Karte geregelt. Jeder Haushalt in Hitzendorf besitzt eine solche Karte, die bislang bereits der Schlüssel zum ASZ ist. Nur mit dieser Karte sind künftig auch die TKV-Sammelstellen zu öffnen, Nicht-Hitzendorfer bleiben damit ausgesperrt.

Umstellung für Direktvermarkter in Attendorf

Zusätzlich erfolgt mit diesem Datum auch eine Gleichstellung bei den Direktvermarktern. Für diese gibt es an allen drei Sammelpunkten eine Nebenkühlzelle, die nur von ihnen mittels eigenem Schlüssel betreten werden kann. Jeder Direktvermarkter hat darin seine eigene Tonne, für deren Entsorgung er auch selbst zu bezahlen hat.

So ist's richtig!
1b, 2c, 3a, 4c, 5d, 6b



PAPIER



JA

Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Bücher, Prospekte, Schulhefte, Kartonen, Pappe, Wellpappe, nicht verschmutztes Papier aus dem Haushalt



NEIN

Verbundmaterialien (z. B. Getränkekartons), Kunststoffumhüllungen (z. B. Katalogverpackung)



www.ara.at

GLASVERPACKUNGEN



JA

Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas, Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen



NEIN

Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, feuerfestes Glasgeschirr



INFO
Sammelfahrzeuge haben für Weiß- und Buntglas getrennte Kammern



www.ara.at

LEICHTVERPACKUNGEN



JA

Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff, Holz u. textile Faserstoffe und Keramik wie z. B. Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Flaschen aus Keramik, Blister, Waschmittelflaschen, Knabbergebäck- und Teigwarensackerl, für Getränkekartons auch „ÖKO-Box“.



NEIN

Haushaltsgegenstände, Blumentöpfe, Spielzeug, Gartenschlauch



www.ara.at

METALLVERPACKUNGEN



JA

Aluminiumdosen, Weißblechdosen, Kronenkorken, Alu-Verschlüsse, Metalldeckel, Alufolie, Aludeckel, Menüschalen, Tuben aus Metall



NEIN

Verpackungen aus Verbundstoffen (z. B. Kaffeepackerl), Kleinteile (z. B. Nägel, Kochtöpfe, Drähte)



INFO
Metallabfälle und Eisenschrott müssen im Abfallsammelzentrum entsorgt werden.



www.ara.at

BIOABFALL



JA

Küchen- und Gartenabfälle, Lebensmittelreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch und Rasenschnitt



NEIN

Kunststoffsäcke, Staubsaugerbeutel, Altpeiseöle und Fette, Asche, Windeln



www.kompost-biogas.info

RESTMÜLL



JA

Windeln, Glühbirnen, Spiegelglas, Kristallglas, Katzenstreu, Fettpapier, Hygieneartikel, Gummi, Staubsaugerbeutel, Asche, Spielzeug, Leder, Haushaltsgegenstände, Kehricht, kaputte Kleidung (Socken, Schuhe, Strumpfhosen etc.), Blumentöpfe



NEIN

Problemstoffe, Bauschutt, Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Altpeiseöle und Fette



www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Wann kommt die Müllabfuhr?

Die Hitzendorf-App weiß es ganz genau. Und überträgt die Termine auf Wunsch sogar in Ihren Kalender am Smartphone! Jetzt Hitzendorf-App downloaden: gratis für iOS und Android



Impressum: „Hitzendorf Umwelt“ ist eine Sonderausgabe der Amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Hitzendorf. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Hitzendorf, 8151 Hitzendorf 63; Redaktion: Ing. Franz Wenzl; Druck: Dorrng, Graz.